

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Polen: Hebräische Brakteaten</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18207947</p>
---	---

Beschreibung

Die Brakteaten mit hebräischen Namen gehören zu den Besonderheiten des polnischen Münzwesens im 12. und frühen 13. Jahrhundert. Der 1177 durch einen Aufstand aus Polen vertriebene Mieszko III. finanzierte die Rückeroberung seines Landes mit Hilfe jüdischer Geldgeber, denen vermutlich ab 1181 zur Schuldentilgung die Münzstätten Gnesen und Kalisch überlassen wurden. Ob die Organisation des polnischen Geldwesens durch jüdische Münzmeister und Bankiers auch nach dem Tode Mieszkos III. 1202 fortgesetzt wurde, ist unklar. - Gumowski nimmt an, dass dieser Münztyp erst unter Przemyslaw I., Herzog von Großpolen (1242-1257), geprägt wurde. In dem Geistlichen sieht Gumowski den Erzbischof Pelka von Gnesen (1234-1258). Der hebräische Name wird als Menachem oder Menaches gelesen und als der Münzpächter bzw. verantwortliche Münzmeister in Gnesen gedeutet. Dieser Münztyp ist nur in dem 1890 gehobenen Schatzfund von Musternick (Moskorzyn) in Schlesien aufgetreten.

Vorderseite: Über einer Mauer links Brustbild eines Geistlichen mit Krummstab, rechts eines Weltlichen mit Fahne und geschultertem Schwert. Auf der Mauerleiste in hebräischen Buchstaben Menachem bzw. Menaches.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.16 g; Durchmesser: 19 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1181-1257
	wer	Menachem
	wo	Gnesen
Gefunden	wann	

wer
wo Musternick (Moskorzyn)
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Hochmittelalter
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1287 (dieses Stück)..
- E. Kopicki, Ilustrowany skorowidz pieniędzy Polskich i z Polską związanych I (1995) Nr. 122.
- M. Gumowski, Hebräische Münzen im mittelalterlichen Polen (1975) 88 Nr. 279.
- Z. Zakrzewski, O brakteatach z napisami hebrajskimi (1909) 38 Nr. 26 a.
- Z. Zakrzewski, Wykopalisko monet sredniowicznych piastowskich z Musternick, Wiadomosci Numizmatyczno-Archeologiczne 5, 1905-06, 345-350 Nr. 19.